

## XVII.

## T a f e l

## I n d i s c h e B ü ß e n d e .

Die Hinduer sind, wie wir schon gesehen haben, sehr unwissend, abergläubig, ja wirklich fanatisch; daher ist auch die Zahl der religiösen Gaukler und Betrüger unter ihnen sehr groß, und daher treibt es hier auch der Fanatismus so ungeheuer weit, daß Menschen sich selbst allerlei Martern anthun, um, wie sie sagen, ihre Sünden abzubüßen, zum Theil aber auch, um dabei Geld zu schneiden. — Solche Büßer sind die Saniaffi's oder Sanaſchi's, die zu den Kasten der Braminen oder Schutri's gehören und als Heilige verehrt werden. Die meisten gehen nackt, essen wenig, und scheeren sich das Haupthaar ab. Sie glauben, sich durch mancherlei grausame, unmenschliche Bußübungen die Gnade der Götter zu erwerben. Solche Büßer sind auf der hieher gehörigen Tafel abgebildet.

Fig. 1. Der Büßer an der Wippe.

Unter den genannten Büßern giebt es welche, die sich an dem Feste der Göttin Bagawadi dem